

Solanum evolvulifolium

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach den Shoporiginalen. Junge *Solanum evolvulifolium* im Größenbezug eines 12-cm-Ampeltopfs bei ca. 15–20 cm Pflanzenlänge; Vitrine und Einrichtung sind Beispiele.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Solanum evolvulifolium

Solanum evolvulifolium: ein goldgeädertes Blattvorhang

Goldene Linien laufen durch kleine dunkelgrüne Blätter, während junge Spitzen bronze schimmern. *Solanum evolvulifolium* bildet einen feinen Blattvorhang für einen hellen geschützten Kulturplatz – mit Luft an den Wurzeln und sorgfältig beobachteter Feuchtigkeit.



KI-gestaltete Szene nach den Shoporiginalen. Junge *Solanum evolvulifolium* im Größenbezug eines 12-cm-Ampeltopfs bei ca. 15–20 cm Pflanzenlänge; Vitrine und Einrichtung sind Beispiele.

Pflanzenname	Goldgeäderte Solanum-Ranke
Botanischer Name	<i>Solanum evolvulifolium</i>
Familie	Nachtschattengewächse (Solanaceae)
Angebotsmaß	12-cm-Ampeltopf · ca. 15–20 cm Pflanzenlänge
Blattbild	Kleine ovale dunkelgrüne Blätter, helles Adernetz und bronzener Austrieb
Wuchs	Tropische epiphytische Ranke, hängend oder geführt
Natürlicher Bereich	Costa Rica bis Peru
Kulturplatz	Hell und gefiltert, warm und bei höherer Luftfeuchte
Wurzelraum	Luftig, leicht feucht und gut drainiert

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Helles gefiltertes Licht wählen, pralle Sonne hinter Glas vermeiden.	Zarte Blätter sollen ausreichend Licht bekommen, ohne zu überhitzen.
Luftfeuchte	Einen geeigneten feuchten Kulturplatz mit sanftem Luftaustausch einrichten.	Hohe Feuchte allein ersetzt keine Belüftung.
Wasser	Ballen leicht feucht halten und vor jeder Gabe prüfen.	Vitrine, Licht und Wachstum verändern den Wasserverbrauch.
Drainage	Restwasser vollständig ablaufen lassen.	Epiphytische Wurzeln benötigen Luft statt stehendes Wasser.
Substrat	Eine lockere strukturstabile Mischung mit groben luftigen Anteilen verwenden.	Der kleine Topf soll nicht zu schwerer nasser Erde verdichten.
Triebe	Locker führen und einzelne gesunde Spitzen bei Bedarf kürzen.	Enge Bindungen und häufiges Hantieren beschädigen die feinen Triebe.
Nahrung	Während Wachstum maßvoll nach Düngeretikett versorgen.	Mehr Dünger ersetzt weder Licht noch gesunde Wurzeln.
Winter	Helligkeit erhalten und Feuchtebedarf erneut beobachten.	Weniger Licht kann den Ballen langsamer trocknen lassen.

Wissen, das mitwächst

Goldene Linien zwischen kleinen Blättern

Solanum evolvulifolium zeigt seine Besonderheit schon an einem kurzen Trieb. Ein feines helles bis goldenes Adernetz liegt auf den kleinen dunkelgrünen ovalen Blättern. An einigen Triebspitzen ist ein wärmerer bronzener Ton sichtbar, daneben stehen dunkle, samtig wirkende Blätter. Die dünnen Triebe lassen den kompakten Ansatz in einzelne kleine Bögen auslaufen. Wir betrachten hier eine tropische Blattpflanze aus der Familie der Nachtschattengewächse. Kew führt die Art als Epiphyt aus dem Gebiet von Costa Rica bis Peru. Ihr Porträt braucht deshalb einen anderen Schwerpunkt als eine blühende Garten-Solanum: Luft an den Wurzeln, passende Feuchtigkeit und ein geschützter Lichtplatz bestimmen den Alltag. Das Blattnetz ist der Blickfang. Blüten oder Früchte gehören weder zur Darstellung der jungen Pflanze noch zu einer Zusage dieses Angebots.

Eine kleine Ampel bleibt für die Pflege erreichbar

Der Anbieter nennt einen Ampelpfopf mit zwölf Zentimetern Durchmesser und ungefähr fünfzehn bis zwanzig Zentimeter Pflanzenlänge. Das beschreibt die angebotene junge Ranke, keine Endgröße und keine feste spätere Höhe. Nach dem Auspacken lösen wir verschlungene Spitzen vorsichtig und tragen die Pflanze am Gefäß. Eine einzelne Ranke wird nicht zum Griff. Der kompakte Ansatz passt an einen gut zugänglichen Platz in einer Pflanzvitrine oder einem geeigneten feuchten Terrarium. Die Befestigung muss sicher sein, die Ampel zum Kontrollieren erreichbar bleiben. Wer die Triebe statt hängend an einer kleinen Hilfe führt, bindet sie locker. Mehr Raum kann später durch Verlängern oder gezieltes Kürzen geschaffen werden; ein größerer Topf wird dagegen nach dem Zustand der Wurzeln gewählt, nicht nach einem langen Trieb allein.

Gefiltertes Licht macht die Blattzeichnung sichtbar

Ein heller Standort mit gefiltertem Licht erhält den natürlichen Eindruck der geäderten Blätter. Pralle heiße Sonne hinter Glas ist kein passender Versuch, das Gold stärker hervorzuholen. Auch eine Vitrine mitten in einem dunklen Raum liefert durch ihre Glasscheiben nicht automatisch Pflanzenlicht. Prüfe die Helligkeit dort, wo Ansatz und Spitzen tatsächlich wachsen. Eine geeignete Pflanzenbeleuchtung wird nach Abstand und Herstellerhinweisen eingesetzt und so eingestellt, dass das Laub nicht heiß wird. Nach einem Wechsel beobachten wir die jüngsten Blätter, statt täglich den Platz zu verändern. Sehr lange schwach belaubte Triebe geben Anlass, den Lichtplatz zu prüfen. Ein kräftigerer Dünger ersetzt fehlendes Licht nicht. Warme geschützte Bedingungen passen zur tropischen Kultur; kalter Luftzug beim Lüften und ein ausgekühlter Ballen werden vermieden.

Luftfeuchte und Lüftung gehören zusammen

Für diese kleinblättrige Ranke ist eine Umgebung mit verlässlich höherer Luftfeuchte sinnvoll. Ein dafür eingerichtetes Terrarium oder eine Pflanzvitrine lässt sich besser steuern als der trockene Luftstrom über einer Heizung. Feucht bedeutet jedoch nicht hermetisch abgeschlossen. Sanfter Luftaustausch begrenzt stehende Nässe auf den Blättern, ohne die Pflanze mit einem starken trockenen Zug anzublasen. Schau auf die jungen Spitzen und auf den Zustand des Substrats. Ein dauerhaft beschlagenes Gehäuse beweist keinen gesunden Wurzelraum. Wiederholtes Besprühen allein ersetzt ebenfalls keine geeignete Umgebung. Die gestaltete Szene zeigt einen möglichen geschützten Kulturplatz mit Zugang zur Pflanze; sie ist keine Garantie, dass jeder Wohnraum dieselben Bedingungen bietet. Für eine erste Einrichtung ist ein überschaubarer Aufbau besonders hilfreich: Licht, Luft und Feuchte lassen sich dort einzeln beobachten.

Die Mischung darf feucht bleiben und muss atmen

Als epiphytisch wachsende Art benötigt *Solanum evolvulifolium* einen durchlässigen Wurzelraum. Eine strukturstabile Mischung mit lockeren organischen Bestandteilen und luftigen Zusätzen verhindert, dass der kleine Topf zu einer schweren nassen Masse wird. Geeignete Rindenstücke oder grobe Kokosbestandteile können Struktur geben; Perlite sorgt für zusätzliche Poren. Gegossen wird nach Ballenkontrolle, nicht nach einer festen Zahl von Tagen. Die Wurzeln sollen leicht feucht versorgt werden, während überschüssiges Wasser frei abläuft. Vermeide längeres vollständiges Austrocknen ebenso wie einen wassergefüllten Untersetzer. In einer feuchten Vitrine kann der Ballen langsamer trocknen, obwohl die Pflanze warm steht. Ein weicher schlaffer Trieb verlangt deshalb zuerst einen Blick auf den Topf: Ein leichter trockener Ballen braucht eine andere Antwort als ein schwerer nasser Ansatz.

Neue Triebe begleiten statt ständig umtopfen

Wenn der Ballen deutlich durchwurzelt ist, bekommt die Pflanze während aktiven Wachstums einen wenig größeren Topf mit Abzug. Viel zusätzliche Erde würde die Feuchtekontrolle erschweren. An einer jungen transportierten Pflanze lassen wir zuerst wieder einen ruhigen Austrieb entstehen. Später können einzelne gesunde Spitzen mit sauberem Werkzeug begrenzt gekürzt werden, wenn sie ungünstig laufen oder ein dichter Aufbau gewünscht ist. Bewurzelung gelingt an Triebabschnitten mit Blattknoten unter passenden warmen feuchten Bedingungen; dabei bleibt die Mutterpflanze ausreichend belaubt. Maßvolle Nährstoffgaben richten sich nach tatsächlichem Wachstum und dem verwendeten Düngeretikett. Eine vorhandene Vordüngung zählt mit. Bleibt das Wachstum bei schwachem Licht stehen, wird nicht vorsorglich stärker gedüngt. Der schöne bronzene Ton eines jungen Blatts ist zunächst Teil des beobachteten Austriebs, kein unmittelbarer Grund für eine zusätzliche Dosis.

Den feinen Blattvorhang auch im Winter lesen

Im Winter wird die vorhandene Helligkeit erneut geprüft. Die Pflanze bleibt warm und geschützt, doch weniger Licht kann den Verbrauch verändern. Beobachte deshalb Ballenfeuchte und neue Spitzen gemeinsam. Ein heller Kulturplatz mit geeigneter Beleuchtung kann hilfreich sein; mehr Wasser allein verlängert keinen gesunden Austrieb. Kontrolliere gelegentlich Blattunterseiten, Knoten und den Topfrand auf auffällige Beläge oder saugende Schädlinge. Eine betroffene Pflanze wird zunächst mit Abstand zu anderen genauer untersucht. Braune beschädigte Flächen werden nicht wieder grün; die nächste gesunde Blattfolge zeigt die Entwicklung besser. Die Ampel darf für diese Prüfung abgenommen werden. So bleibt der goldene Blattvorhang nicht nur ein schönes Motiv hinter Glas, sondern eine Pflanze, deren kleine Veränderungen rechtzeitig sichtbar werden. Das unveränderte Shoporiginal hält ihren jungen Wuchs zum Vergleich fest.

Bilder & Details

Eine KI-Detailansicht und die unveränderten sauberen Shoporiginale zeigen das Blattbild aus der Nähe.



KI-gestaltetes Blattdetail nach dem Original. Geäderte ovale Blätter und bronzene Spitze vergrößert, keine weitere Liefergröße.



Original-Shopaufnahme: 12-cm-Ampelpotf und ca. 15-20 cm Pflanzenlänge.



Unveränderte zweite Originalansicht desselben jungen Solanum-Angebots.

Gut zu wissen

Ist das dieselbe Solanum wie eine blühende Gartenpflanze?

Nein. Hier geht es um die tropische epiphytische Blattpflanze Solanum evolvulifolium mit kleinen geäderten Blättern.

Sind fünfzehn bis zwanzig Zentimeter die Endgröße?

Nein. Das eigene Angebot nennt diese Länge für die junge Pflanze; weitere Triebe können bei passender Kultur nachwachsen.

Passt sie in einen dunklen Glaskasten?

Glas erzeugt kein Licht. Ein heller gefilterter Platz oder passend eingerichtete Pflanzenbeleuchtung bleibt nötig.

Muss ich jeden Tag sprühen?

Eine geeignete feuchte Umgebung ist verlässlicher als ein starres Sprühintervall. Sanften Luftaustausch mit einplanen.

Darf Wasser unter dem Ampeltopf stehen?

Nein. Gründlich ablaufen lassen und den Wurzelballen leicht feucht statt dauernd nass halten.

Kann ich einen Trieb bewurzeln?

Gesunde Abschnitte mit Blattknoten können unter passenden warmen feuchten Bedingungen bewurzelt werden. Eine schwache junge Pflanze zuerst wachsen lassen.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop